

PRESSEINFORMATION

Reichhaltige Vogelwelt der Wachau im Blickpunkt BirdLife Österreich tagt in der Wachau

Wien/Krems, 24. 05.2019 – **Vom 30. Mai bis 2. Juni hält die Vogelschutzorganisation BirdLife Österreich ihre Jahrestagung am Tor zur Wachau in Krems an der Donau ab. Fachleute wie Amateure und Vogelinteressierte werden vier Tage lang die Vogelwelt Österreichs und insbesondere die der Wachau bei Vorträgen und Exkursionen in Augenschein nehmen. Spannung ist angesagt, denn das für seinen hochqualitativen Weinbau und die Wachauer Marille weltberühmte Flusstal hat auch in der Vogelwelt viel zu bieten.**

Über 100 Brutvogelarten in der Wachau

BirdLife Österreich und der Verein „Welterbegemeinden“ haben in den letzten Jahren viel Wissen über die regionale Vogelwelt zusammengetragen, wenn es auch noch manches zu erforschen gilt. Weit über 100 Brutvogelarten sind hier bisher bekannt, dazu kommen viele durchziehende Arten und auf dem Donaustrom überwinternde Wasservögel. Besondere Beachtung finden Vogelarten der trockenwarmen Weinbauhänge, wo Flaumeichenwälder, Trockenrasen, Gebüsche und Felsformationen mit Wiedehopf, Zippammer, Heidelerche und ehemals dem Steinrötel mediterranes Flair in der Vogelwelt vermitteln. Ganz besondere Aufmerksamkeit wurde zuletzt der aktuell aus dem Süden einwandernden Zaunammer gewidmet, die hier als geeigneten Lebensraum eine vergleichsweise noch reich strukturierte Kulturlandschaft vorfindet.

Lebensraum Wachau in Bedrängnis

Der Klimawandel mag diesen Neuansiedler wie ebenso das neue Auftreten des farbenprächtigen Bienenfressers begünstigen. Auch wenn der Einsatz von Insektiziden in der Wachau zurückgehen dürfte, bleiben Umweltgifte in der Landschaft und dies hat Schwalben und Feldvögel wie das Rebhuhn oder die Grauammer hier selten werden lassen. Aufragende Felsen bieten Wanderfalke, Kolkrabe und Schwarzstorch ideale Brutplätze, die leider durch den zunehmenden Klettertourismus in Bedrängnis geraten. Die vielerorts noch von Buchen und Eichen dominierten Hangwälder sind Lebensraum des seltenen Weißrückenspechts und attraktiver Singvögel, wie Halsbandschnäpper und Zwergschnäpper oder der Dohle als Bewohnerin alter Buchenhöhlen. Die lokal fortschreitende Umwandlung alter Laubwälder in Nadelholzforste und die Kahlschlagwirtschaft verändern aber auch hier die seltenen Vogelgemeinschaften. „Mit mehreren EU-geförderten LIFE-Projekten wurde regional durch Altarmabindungen die Flusslandschaft wieder aufgewertet“, weiß Hannes Seehofer vom Verein Welterbegemeinden Wachau. „Davon profitieren die Fischfauna aber auch seltene Uferbewohner wie Eisvogel und Flusssuferläufer. Leider sind von den Auwäldern der Wachau, die etwa dem Graureiher Brutmöglichkeiten bieten, nur mehr Relikte vorhanden, die eines besonderen Schutzes bedürfen.“

Wachau als „Important Bird Area“

Die Wachau wurde von BirdLife Österreich aufgrund ihrer reichhaltigen Vogelwelt als „Important Bird Area“ benannt. „Heute ist die Flusslandschaft nicht nur Weltkulturerbe, auch mit der Ausweisung der Europaschutzgebiete „Wachau“ und „Wachau-Jauerling“ gibt es EU-rechtliche Verpflichtungen, die Vogelwelt und andere Schutzgüter aus Flora und Fauna zu erhalten. Daran wird die Tagung Politik und Verantwortliche erinnern, um aufkeimenden Naturschutzproblemen in der Region zeitgerecht zu begegnen“, so Wolfgang Kantner von der OAGW (Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Wachau), eine Arbeitsgruppe von BirdLife Österreich. „Es wird die Aufgabe von uns sein, die Vogelwelt nicht nur zu erforschen sondern in dieser Zusammensetzung auch für die nächsten Generationen zu erhalten! Daran arbeiten wir von BirdLife Österreich und OAGW seit vielen Jahren und werden diese Arbeit weiter fortsetzen, gerade auch um das Wissen und die Verantwortung für ein solches Juwel wie die Wachau.“

Mehr über die Brutvögel der Wachau unter <https://oagw.at/Die-Brutvoegel-der-Wachau.pdf>

Die beigegeführten Fotos stehen Ihnen bei Angabe des angeführten Fotoautors © und im Zusammenhang mit dieser Aussendung zur Verfügung.

Rückfragehinweis:

Dr. Susanne Schreiner, Pressesprecherin BirdLife Österreich

Mobil: +43 (0) 699 181 555 65

susanne.schreiner@birdlife.at

www.birdlife.at

BirdLife Österreich setzt sich für den Vogel- und Naturschutz in Österreich und grenzüberschreitend ein. BirdLife Österreich verwirklicht wissenschaftlich fundierte Natur- und Vogelschutzprojekte in den vier Kernbereichen: Artenschutz, Lebensräume, Nachhaltigkeit und Bewusstseinsbildung. BirdLife Österreich ist Partner von BirdLife International, dem weltweit größten aktiven Netzwerk von Natur- und Vogelschutz-Organisationen mit über 2,7 Millionen Mitgliedern in 120 Ländern.